Die "Danziger Zeitung" erscheint täglich zweimal; am Sonntage Morgen und am Montage Abends. — Bestellungen werden in der Expedition (Ketterhagergasse No. 4) und auswärts bei allen Königl. Bost-Anstalten angenommen.



Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angefommen 9. Rovember, 5 Uhr Rachmittags. Angetommen 9. Kovember, 5 Uhr Nachmittags.
Berlin, 9. Noubr. Bie die "Brod.-Correspondenz"
mittheilt, wird der Reichstag vermuthlich gegen den 20.
November einberusen werden, um weitere Mittel zur Kriegssührung zu beschaffen und über den Gintritt der Südfaaten in den Kordd. Bund zu beschließen. Der Ein-iritt Dessens, Badens und Bürttembergs ist in sicherer Aussicht; die Beziehungen Baherns unterliegen noch wei-teren Berhandlungen. Genauern unter legen noch wei-teren Berhandlungen. Genauern Berücksichtigung der nächten Ausgaben auf dem Kriegsschauplat getroffen werden. Der Vefehl zum Anarisse aus Karis, soat die "Brob.-

Der Befehl zum Angriffe auf Paris, jagt die "Brob.-Correspondenz", wird gewiß in dem Augenblide ertheilt werden, wo es unter Berüdfichtigung aller betreffenden Berhältnisse, namentlich auch der weiteren inneren Ent-widelung in Paris, angemessen erscheint.

Angekommen 9. Nov., 9 Uhr Abends. Berfailles, 9. Robember. Die mit den in unfere Sande gefallenen drei Ballons gefangenen 7 Personen find jur friegerechtlichen Aburtheilung in preußische Reftungen gebracht worden. Die ihnen abgenommenen Bapiere comgebracht worden. Die ihnen abgenommenen Papiere com-promittiren Diplomaten und andere Perfonen, denen man mit Rudficht auf ihre Stellung und ihr Ehrgefühl den Bertehr von Paris aus gestattet hatte.

Angefommen 9. Rovember, 7 Ubr Abends.

Berlin, 9. Robbr. Die hentigen Bahlen ber Bahlmanner fielen im zweiten, britten und vierten Bahlbezirt entschieden im liberalen Sinne aus. Im erften Bahlbezirte brachten die Conservativen eine große Zahl ihrer Candidaten durch und ift bas Endresultat noch zweifelhaft.

# Berlin, 8. Novbr. Die Berhandlungen fiber bie beutide Frage haben in Betreff Babenns noch ju feinem Definitiven Refultat geführt (bas beftätigt auch bie neuefte halbamtliche "Brov. Corr."; vergl. Tel.). Die Reife bes baberifchen Bringen Otto aus bem Sauptquartier nach Diunden hangt mit ber Ausgleichung ber Differenzpuntte Die baperifche Regierung will eine bauernbe Miliang mit bem übrigen Deutschland, aber gum Gintritt in ben Norbb. Bund icheint fie fich noch nicht entidließen gu tonnen. Bahrend bie marttembergifche Regierung ihre Rammer aufgelöft bat, bat bie bayerifche bas nicht gethan, obritat hat. Die Regierung hat fich baburch bie Rudingslinie bei ben Berhandlungen offen erhalten wollen. Jebenfalls tommt aber bas beutsche Reich vor ben Thoren von Paris jum Abichluß; und wenn Babern jest auch noch gogert, fo wird es boch in Rurgem feinen bollen Antheil an ben wird es boch in Kurzem seinen vollen Antheil an ben Pflichten und Ehren der Reichsgemeinschaft selbst fordern. Das ist ein sicheres Ergebniß der großen Waffengemeinschaft dieses Jahres. — Die Nachricht der "Alla. Itg.", daß innerhalb der baperischen "Fortschrittspartei" eine Meinungsverschiedenteit darüber entstanden sein soll, ob der Eintritt auf Grund der nordbeutschen Bundesversassung oder auf Grund einer constituirenden Reichsversammlung zu betreiben sei, wird von dem Organe den nationalen Partei in Bahern, den "Münchener Nachr", entistieben bestritten Gin eben ervoleter dener Rachr.", entichieben befirtiten. Ein eben erfolgter Meinungsaustaufch zwifden ben entfernt mohnenben Ditastedern habe vielmehr zu dem Ergebniß geführt, daß heute ebenso wie bei der Landesversammlung im October 1867 die deutsche Fortschrittspartei festhält an dem Sape: "Um das Biel einer völligen Einigung der subentschen Staaten mit Rordbeutschland ju erreichen, ift ber Gintritt in ben norbbeutschen Bund trop ber Lliden und Mangel feiner Berfassung der einzige mögliche Weg. Wenn erst das deutsche Bolt die nothwendigen Organe seines Willens und seiner Thatkraft erhalten hat, dann wird es auch für seine Interessen sorgen, sein Bedürfniß nach freier Entwidlung befreid. gen und feine Enlturbeftimmung für bie Menfcheit erfüllen."-Bei ber Reviston ber Klassenstener-Zu- und Abgangs-Liften ift bes Deftern bie Wahrnehmung gemacht worben, bag beim Anzuge Kaffenfteuerpflichtiger Berfonen in Kaffenfienerpflichtigen Orten nicht ber am Abjugeorte veranlagte Steuerfat, fonbern ein geringerer im Anzugeorte in Bugang gefellt worben ift. Gin foldes Berfahren fieht mit ber gefestichen Bestimmung, daß Ab- und Bugange am Einkommen während bes Jahres, für welches die Beranlagung erfolgt ift, an der einmal veranlagten Steuer Richts andern, es sei benn, daß im Boge bes Reclamations. Berfahrens eine Ermäßigung ber Steuer von ben Regierungen angeordnet murbe, im Biber- fpruch. Die betheiligten Behörben find hierauf behufs genaner Beachtung aufmerklam gemacht. — In Berlin besteht ein Comité zur Errichtung eines Degel-Denkmals, bas vor Kurzem einen Aufruf erlassen und Sammlungen begonnen hat. Das Denkmal soll in der Rähe der Universität auf einem schmalen langen Plate, der mit Blumen-Anlagen geschmitcht ist, aufgestellt werden. Auf den Wunsch des Comité's hat sich der Magisfrat so eben bereit erklärt, unter Busstimmung der Stochtungsachen die Siriarge sie der Dansteil ftimmung ber Stadtverordneten bie Fürforge für bas Dent-

mal und die Anlagen zu übernehmen.
— Dem "Rarnb. Correfp," wird aus Wien berichtet: Wie wir vernehmen, find biplomatische Pourparlers mit bem Rönig. Großherzog von Luxemburg begonnen worden, zu-nächst um benselben zu veranlaffen, daß er die Aufhebung bes Reutralisationsvertrags vom 11. Mai 1867 betreibe.

— Die Bundes barlehnstaffen find in einigen größeren Städten, wie Bremen, Leipzig, Chemnit nach turger Frift wieder geschlossen worden, weil fie fast gar nicht Seitens ber crebitbeburftigen Wefchaftswelt in Anspruch genommen worden. Bon einigen Seiten und zwar inebefon-

Richardion, Toucher Regular von R. B. Rajemoine.

bere von benen, welche gleich von vornherein bie Gegner biefer Inftitute waren, wurde hieraus bie Folgerung gezogen, baß Die Ginrichtung und bas Fortbestehen biefer Institute überbie Einrichtung und das Fortbestehen dieser Institute über-haupt überslüssig sei. Es schien auch in der That lange Zeit im Allgemeinen die Theilnahme des Publitums an diesen Einrichtungen wenig lebhaft zu sein, so das sich die Summe der in Umlauf gebrachten Darlehuskassenschiene auf wenig mehr als 6 Mil. A bielt. Nach dem nenesten Ausweis vom 31. October ist die Circulation sedoch auf den Betrag von 17,338,855 A gestiegen. Die "B. B.-B." glaudt den Ernnd jum Theil barin fuchen ju muffen, bag früher ber bobe Bins-fuß bem handwerter und Fabritanten es unmöglich machte, mit ben Darlehnstaffen Lombarbgefchafte ju machen.

- Man schreibt ber "R. 3." aus Dijon, 4, Rovbr.: Die Stadt Dijon hat bei ber Erfturmung burd bie Babenser am 30. October ziemlich bebeutend, doch glücklicher Weise nicht so arg gelitten, als dieses Anfangs ben Anschein hatte. Nur in der Borstadt sind mehrere Ongend Häuser gänzlich abgebrannt. Das Gesecht war ein sehr blutiges, und sind besonders auch viele Franck-tireurs, gegen welche unjere Truppen eine besondere Erbitterung hatten, dabei erschoffen worden. Sehr viele Francs-tireursbanden haben sich übrigens schon jest von selbst aufgelöstt, da die Leute nicht mehr gegen die besser bewassneten und geführten Preuken tämpfen wollen. Mit Garibaldi und seiner italienischen Legion ift es ein purer Somindel. Er bat ein paar Sundert itatenifder Abenteuerer bei fic, tann fich mit ber Regierung in Lours nicht vertragen, viele Frangofen wollen nicht unter ihm tampfen; turg nichts wie Unordnung und Anarcie in ber gangen Birtbicaft. Gollte Garibalbi in bie Banbe unferer Truppen fallen, fo werben biefe ihn als einen fremben Abenteurer, ber nicht besugt ift, gegen Deutschland zu tampfen, ohne Beiteres erschießen; einen solchen Born begen fie gegen alle biese ausländischen Banben. Die Berbindung bes Werber'schen Corps mit dem Tann'schen Corps in Orleans wir jest burch Cavallerie-Regimenter bergeftellt.

Giegen, 6. Rov. Die Conferenz bes engern Musfouffes bes Deutschen Broteftantenvereine, welche bier (anfatt in Raffel, wie erft vorgenommen war) bente Rattfand, befchlok, ben nachften Brotestantentag ju Bfingften 1871 und zwar in Darmftadt abzuhalten und ihm bie frither befoloffenen Themata mit ben Modificationen, welche bie Beit mit fic bringen, gu Grunbe gu legen. Außerbem marb befchloffen, in einer öffentlichen Kundgebung die Stellung des Protestantenvereins zur gegenwärtigen Sachlage namentlich in Bezug auf den ultramontanen Ratholicismus und auf die nach dem Frieden zu erwartende Entwidelung des Protestantismus in Deutsch-

Frankreich. Ueber bie Arbeiten jur Befestigung von Baris ichreibt bie "R. fr. Pr.": Bekanntlich ift bie Subfront, insbesondere in Folge bes Umftandes, daß bie Forts febr nabe ber Hanntmfassung liegen, febr fowach. Die Sauptforge Trochu's feit Beginn ber Ginfaltegung war vaher, diese schwache Stelle durch vorgeschobene Werte zu verftarten. Die Redouten, welche im Laufe der Belagerung auf der Ruppe Hautes-Bruberes und bei Moulin de Jaquet erbaut worden sind, und welche, im Bereine mit den gleichfalls befestigten Ortschaften Billejuif und Bitry, eine vom Biebrebach bis an die Seine ziehende vorgeschobene Linie bilben, sind nun, einem Briefe des "Temps" zufolge, burch die Anlage einer nenen Redoute auf dem Rrenzungspunkte ber Orleaufer Chanffee mit ber Gifenbahn nach Sceaur pervollständigt und verftartt worben. Gegenüber biefem Berte haben die Bapern bei Bagnenr ein Contresort erbaut. Den Bertheibigern von Paris leuchtet immer mehr die Rothwendigkeit ein, auch bei Sebres, Mendon und Clamart ihre Widerstandssphäre vorzuruden. Wie aus allen französischen Berichten hervorgeht, hat man in Saris bie ernftliche Ab-ficht, burch einen Offenfioftog bie Sprengung ber beutiden Cernirungs-Linie gu versuchen. Der Befit ber Boben won Chatillon und Clamart ift für Die fernere mirkfame Berthei-bigung ber Subfront unerläßlich, und foll man baber auch bie Absicht hegen, beren Erftürmung von bem nenen Berte anf ber Orleanser Strafe über Bagneur einzuleiten, um fo Chatillon im Ruden zu nehmen. Bu biefem Bmede haben bie Frangofen befanntlich fcon mehrere Ausfälle unternommen, Die jeboch fammtlich mißgludten. Als ein weiteres Biel ber nachften Ausfälle wird bie Eroberung von Thiais und Choifp.le-Roi bezeichnet. Diefe Ortichaften find von ben Breusen in Bertheibigungszustand gesett worden und bilben so eine natirliche Festung und eine Art Brüdentopf far die bei Choispile-Roi über die Seine führenden drei Brüden. Ueber diese Brüden geht die kürzeste Berbindung zwischen ber britten und ber vierten Armee. Der große firategifche Berth ber Bofition von Choifp-le-Roi wird burch biefen Umfiand genügend characterifirt.

Ueber ben Tumult in Marfeille, ber bereits furz burch ben Telegraphen erwähnt ift, bringt die "Indep."
folgende nähere Angaben: "In der Racht vom 31. October auf den 1. November herrschte eine surchtbare Anfregung in Marseille. Der Amerikaner Train hatte in einer Bersamme lung, welche in ber Albambra flattfand, Frankreich ben Degen Cluferete angeboten. Bugleich verlangte Delpech (ber Brafect) von ber Regierung von Tours bie ausgebehnteften Bollmachten, welche ihm aber verweigert wurden. Dieser sowohl, als ber Dictator von Marfeille, reichten alsbann ihre Entlassung ein, worauf eine Manisestation ftattfand, um fie zu bitten, bieselbe wieder jurudguziehen. Diese weigerten sich und ertlarten, fle aufrecht erhalten gu mollen. Dies gefchab aber nur jum Schein, benn man wollte, bas bie Meitation gunehme, ba es in ber Abfict ber Leiter ber Bewegung lag, ben Gemeinberath aufzulofen, ber fich lan gezeigt batte und welcher fich am 1. Rovbr. versammeln follte. Um zwei Uhr

wurde bann auch bas Rathhaus von ber Emeute aberfallen, ber Gemeinberath für aufgelöft ertlart und burch eine Commiffion erfest. Die aus bem Stadthaufe verjagten Gemeinderäthe verfammelten fich jedoch beim General Marie, bem Dber-Commanbanten ber Stadt und forberten ibn auf, fie wieber in Befit bes Stadthaufes zu fegen. Delpech ließ num bie Maste fallen und als die Rathe auf bem Rathhaufe ankamen, ersuhren sie, das der Präsect die Austösung genehmigt habe. Am Abend sandte der General Marie an die Journale eine Depesche Gambetta's, welche den Belagerungsgustand in Marseille unter dem Oberbescht des genannten Generals bis jur Anfunft bes jum Brafecten ber Rhone-mundungen ernannten herrn Gent proflamirte. Delpech un-terfagte aber biefe Beröffentlichung. Er sowohl als Es quiros terjagte aber diese Verdstentlichung. Er sowohl als Esquiros weigerten sich, Geut anzuerkennen, riesen die sogenannte "Garde-Civique" zu ihrer Dilse herbei, nud Esquiros nahm die Regierung des ganzen Süddundes in die Hand. Eine revolutionäre "Communue" inkallirte sich im Stadthause unter der Präsidentschaft des "Eitohen" Carasionne und verössentlichte sosort ein Manisest, in welchem angefündigt wurde, daß ihr Bwed das Heil der französischen Republik sei, daß der Gemeinderath sich unfähig gezeigt, diese Aufgabe zu erstüten, und daß das Bolk ihn durch eine revolutionäre "Commune" ersent habe, die mit Energie handeln werde. Jumimune" erfest habe, die mit Energie handeln werde. Ingmi-ichen traf Geut ein und begab fich fofort auf die Brafectur. Die Führer ber Bewegung waren bort versammelt. Gent wurde aufgeforbert, feine Entlaffung einzureichen und fic Esquiros anguidliegen. Da ber nene Brafect fic aber wei-gerte, biefes zu thun, fo murbe ein Schuf auf ibn abgefeuert, ber ihn am Unterleib, bod nicht gefährlich, verlette. Esqui-ros blieb natürlich an ber Gewalt, und ber General Einferet fceint wirklich Dber-Commandant ber Streitfrafte bes Gubene ju fein, ba berfelbe brei Broflamationen an Die Barger, Die Rationalgarde und Die Solbaten erließ.

- Der 12. Fascitel ber Tuilerienpapiere enthält Der 12. Fascikel ber Auslerienpapiere enthält unter anderen Euriofitäten einen Sensurbericht über die "Marseillaise", das Theater u. s. f., welcher erbanliche Sinzelnheiten hinsichtlich der ultradhnastischen Bedeuten dieser intellectuellen Bolizei liefert, welcher gewiß die gefährlichse von allen ift. Ein Brief von Ronher, in welchem er dem Kaiser Prenken gegenüber eine abwartende Haltung, in Bezug auf die Bresse Burückerien zu dem Spsteme von 1852 anräth, signirt ebenfalls in dieser Lieferung. Eine Note endlich giedt Auskunft über die Liquidation des Marschalls Magnan. Der Bauntacteur in dem Drama des Aecember hinterließ Dauptacteur in dem Drama des 2. December hinterließ 685,000 Fr. Activas und 835,000 Fr. Paffiven. Der Raifer wird eingeladen die Differenz von 150,000 Fr. auf sein Conto

Danzig, ben 10. Rovember.

\* Aus bem Landfreife find ferner folgende Bablnachrichten eingegangen: Bez. 52 (Schönfelb) 3 lib., 1 conf.,
1 unbeftimmt. — In Rotofcten 3 lib. (Rumfer-Rotofchen, Maquet-Rentau und Benblaud-Rl. Rolpin), 1 unbeftimmt .-In Czerniau 2 liberal (bie Rittergutebefiger Birichfelb und Drame), I confervativ (Lebrer Jenger).

Berfandt und angelommen im Monat October zur Bahn: Empfangen: 44,536 Az. Weizen, 27,056 Az. Roggen, 12,195 Az. Gerite, 5890 Az. Trbsen, 2288 Az. Hafer, 2219 Az. Weizen, 154 Az. Lupinen, 2163 Az. Mübsen, 1634 Az. Spiritus; Berfandt: 475 Az. Weizen, 371 Az. Roggen, 891 Az. Gerste, 5398 Az. Erbsen, 4959 Az. Rübsen.

Mis gefunden sind bei der Polizet eingeliefert worden und können dort abgeholt werden; ein handtuch und ein Portesmonneie mit Indalt.

monnaie mit Inhalt.

" In Carthans find fammtliche beutfde Canbibaten gewählt und zwar die Sh. Laudrath Mauve, Ranfmann M. Rabow, Kreisrichter Rüchler, Kreisbaumeister Bendt, Cataftar-Controleur Clotte, Maurermeister Rüdiger und Bimmermeister Knoop. — 3m Wahltreis Bufchlau (Kreis Carthans find alle 6 bentichen Bahlmanner gewählt. (Theils carthans find ales dentigen Wahlmanner gewahlt. (Theils conserwativ, theis national-liberal.) — Im 23. Wahlbezirk bes Karthänser Kreises sind gewählt: Rittergutsbesiter M. Goers-Kobysan (liberal), Schulze Malinowski-Grzybno (Hole) und Vauer Clah-Grzybno (Pole).

Dirschau, 9. Kov. In Beisgendorf sind gemählt: E. Dirscherz-Kniebau, A. F. Schlester-Zeisgendorf, E. Stobbe-Zeisgendorf, v. Kries-Balbau, Ios. Olschewski-Zeisgendorf, Jos. Salinski-Kniebau; die beiden letzteren polnisch.

Marienburg, 9. Nov. [Deichregultrung im Großen Marienburger Berber.] Die Bestätigung bes hrn. Deichsauptmanns Bonchenborf Rl. Lesewig und bes stellveriretenben hrn. Deichbauptmanns Thiel-Midenau ist Seitens ber K. Regierung erfolgt und wird die Bereidigung am 17. Nov. in seierlicher Deichamtssigung kattsinden. Zwei Tage vorber sindet die Deichgeschworenen-Ergänzungswahl für hrn. Bonchen dorftatt, welcher als Geschworener bes Elewiser Reviers ausscheibet, macesen für Africk sein Amt als Geschworener bes Elbingen statt, welcher als Geschworener des Lesewiser Reviers ausscheibet, wogegen dr. Thiel sein Amt als Geschworener des Elbinger Reviers gleichzeitig beibehält. Trisst dis zum 17. die die jest noch sehlende Bestätigung des zum Deichinspector gewählten drn. Kreisbaumeister Bauer aus Zielenzig ein, so wird dann endlich das neue Deichamt als vollkändig constituirt anzusehen sein, wird auch sodann gleich in Function treten und mit der Ausschreibung der ersten neuen Deichsaften beginnen, namentlich um diesentigen Koken erkatten zu können, welche seit dem Tage der Giltigseit des neuen Statuts, also seit dem 13. Juli 1870 entkanden und von den alten Communen vorschubweise bezahlt sind, sowie ferner, um diesentigen Koken aufzubringen welche die Arbauung des neuen Deiches vom Koll die Jungser verursachen wird. Diese lehtern betragen ca. 44,000 Stugerdem sind noch die Kosten sur Ausstellung des Katasters zu tragen, welche auch noch die Kosten sur Ausstellung des Katasters zu tragen, welche auch noch einige hundert Thaler ausmachen mögen.

bundert Thaler ausmachen mogen.

\* Elbing, 9. Novbr. (Telegramm.) 79 Wahlmanner liberal, 25 conservativ; vor 3 Jahren waren 69 liberal und 37 confervativ.

Granbeng, 9. Rov. (Telegramm.) Gammtliche 62

Bahlmanner ber Stabt liberal.

Stadt:Theater.

wieber einmal Gelegenheit, sich auf bem Geheuspielpersonal wieber einmal Gelegenheit, sich auf bem Gebiet ber Tragbbie zu zeigen. Das Gupkow'iche Stüd hat ben großen Fehler, baß sein Belb ein trag'is der Helb nicht ist. Wir verlaugen bei einem folden Thater, Die wir bewundern ober boch wenigstens einen Character, ben wir lieben konnen, bamit une ber Fall, ben feine Schuld herbeiführt, tief erschüttern und zugleich erheben taun. Aber ber Kampf, in ben Uriel gestellt ift, zwischen Ueberzeugung und Liebe und in bem er unterliegt, wirst nur betrübend, wie das Anschauen einer Krantheit. Das Einzige, was bem Wesen Acosta's Bedeutung giebt, die Ideeu, die er sich im Kampfe mit der Beschränzung und dem Vorurtheil, das ihn rings umgiebt, erworben - opfert er auf. Wir tonnen ihn bebauern, aber wir wer-ben burch biefen Banterott einer ebel angelegten Natur folieflich tief verftimmt. Biel beffer ift ber Conflict in bem Character Jubithe angelegt, bie einen Bug jener groß und klar angelegten antiken Frauengestalten hat. Uebrigens besigt das Stüd trot allebem so bebeutenbe Borzüge, daß wir sein Berbleiben auf bem Repertoire für durchaus angemessen halten.

Den Uriel Acofta fpielte vorgeftern fr. Refemann mit erfreulichem Berftanbnig bes Characters und ausbauernber Rraft. Seine Declamation, wie fein Spiel maren faft burchweg fehr verständig und ausbrudsvoll. Nur bei bem Biberrufe bes Widerrufes im 4. Act machte ein etwas zu schnelles Tempo bie Rebe fdwer verftändlich. Frl. Relidoff hielt bie Jubith burchmeg in jener tragifden Bobe, bie ihr ber Dichter angewiesen und erhielt beshalb mit Recht ihren Antheil an bem reichen Beifall, welcher bem Bertreter ber Titelrolle gespenbet murbe. Als Dritten muffen wir Bru. Türfdmann (be Gilva) nennen, ber ben bei aller Breite ber Musführung boch fehr unbestimmt gehaltenen, und barum fdwierigen Character mit vieler Sorgfalt burchführte. Frl. Bauer fpielte bie fleine Episobe bes Spinoza recht frifch und boch mit ber nöthigen Bebachtsamkeit. fr. Knorr hatte ben Ben Aliba, unserer Meinung nach, noch etwas greisen-hafter halten können. Manafie Banberstraten ift ein Weltmann,

beffen table Lebenstlugheit, fein natürliches gutes Berg nur gang gelegentlich burchbrechen lagt. Gr. van Galpen gab ber Bartie eine Bieberteit, bie berfelben fremb ift. Am wenigsten gelang es herrn Müller als De Santos bie furchtbare Unmenschlichkeit biefer verfteinerten Orthoboxie gur Geltung ju bringen. Der schredliche Fluch im 3. Act barf nicht wie ber Ausbrud eines eben jum Fluchen Gereigten gesprochen werben; De Santos ift nur bas Munbftud bes ftarren Gefeses; foll ber fluch erschitternd wirten, fo muß er mit einer gemiffen pathetifchen Monotonie gefprochen werben. In fleineren Bartien leifteten fr. Bedmann (Ben Jochai), Frau Müller (Efther) und Berr Rraufe (Ruben) Berbienftliches.

> Borfen=Depesche ber Danziger Zeitung. Angekommen 54 Uhr Abends

Berlin, 9. November. Privatverkehr. (Schluß.) Eredit-Actien 401, Staatsbahn 2113, Lombarden 983, Ital. Rente 553, Amerikaner 961, Türken 453, Ausmänier 613. Fondsbörfe: fest, geschäftslos.

Motoralacifche Donofche ham Q. Manembe

	MARTICUL	menti	Lene 4	Deheld	he nom	o. Mudulmore.
	Morg.		Temp.R.		Stärte.	Simmelsanfict.
	6 Demel	346,1	+ 3,8	233	If. fdwad	trübe.
	7 Königsberg	336,6	+ 1,8	203	f. fdwad	
	6 Danzig	337,0		S2B	mäßig	bebedt.
	7 Cöslin		+ 1,5		schwach .	bewölft.
	6 Stettin	337.4			ichwach	trübe, geftern Regen.
	6 Butbus	334,3		SW	schwach	bezogen, geft. Regen.
	6 Berlin	The state of the s	The second second	SW	Schwach	Rebel, geft. Abd. Reg.
	6 Köln 6 Trier	336,0				heiter. And R was
	7 Flensburg.	333,1	-1,2	9	ichwach	Mebel.
	7 Baris	12 216	的是由外	of the same	B wellet	wit ben Barlegg
	7 Saparanba	102218	24	0 0	York TATA	Dit troff?
	7 belfingfors	-	(1)+3)	200	tel m	Dis Cotons Di
6	7 Betersburg	(TITO)	reserved 1	A inches	Detote	feblen salasdo &
	6 Mostau	10000	See Min	id e bi		Weile nicht fo ar
	8 Stodholm.	D - 54	Total Control	-	1077502	bette Narin
	8 Havre	200	1777		701000000	Townson Alleria I
	8 Selber	337.3	+ 50	शरगराहर	f formach	SHANGER STANKETTER I

Allen Leibenden Gefundheit burch bie belifate Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Roften die nachfolgenden Rrantheiten beseitigt: Dagen-, Nerven-, Bruft-, Lungen-, Leber-, Driffen-, Schleimhaut-, brausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während ber Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Genefungen, bie aller Medigin wiberftanden, worunter ein Zeugniß Gr. Heiligkeit des Papftes, des Hofmarschalls Grafen Plustow, der Marquise de Brehan. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Mal ihren Preis in Arzneien.

Reuftabl, Ungarn.

So oft ich meine innigsten Dantgebete zum algütigen Schöpfer und Erhalter aller Dinge sende, für die unberechendaren Bohlstbaten, welche er uns durch die heilsam wirtenden Kräste der Aaturerzeugnisse angedeihen läßt, gedenke ich Ihrer. Seit mehrer en Jahren schon tonnte ich mich seiner vollständigen Gesundbeit ersreuen: meine Berdauung war stets gestört, ich hatte mit Magenibeln und Berschleimung zu tämpsen. Bon diesen llebeln bin ich nun seit dem dierzehntägigen Genuß der Revaleseiere besteit und kann meinen Berufsgeschäften ungestört nachgeben.

3. L. Sterner, Lehrer an der Kollsschuse.

Dieses kostdare Nahrungsheilmittel wird in Blechbüchsen mit Gebrauchs Anmeisung von in Ist. 18 Son, 1 Bsh. 1 A. 5 Son, 2 Bsh. 1 R. 27 Son, 5 Bsh. 4 A. 20 Sol., 12 Bsh. 9 A. 16 Son, 24 Bsh. 18 A. vertaust. — Revaleseiere Chocolatée in Bulver und Labletten sitt 12 Lassen 18 Son, 24 Lassen 1 A. Son, 48 Lassen 1 A. Son, — Bu beziehen durch Barry du Barry de Co. in Berlin, 178. Friedrichsstr.; Depots in Danzig dei Alls. Neumann; in Königsberg i. Kr. bei M. Kraas, Bazar zur Kose; in Bosen dei H. Kr. der Schottländer und in allen Städten bei Droguens, Delicatessen und Sepezerihändlern.

Befanntmachung.

Bufolge Berfügung vom 7. ist am 8. November 1870 in unser Register zur Eintragung ber Musschließung der ebelichen Gütergemeinschaft unter No. 136 eingelragen worden, daß der Kaufunter No. 136 eingetragen worden, daß der Kaufmann Paul Carl Utrich Nissmann zu Danzig für die Dauer der Ehe mit Clara Bertha Schroth durch gerichtlichen Bertrag vom 25. October 1870 die Gemeinschaft der Güter und des Erzwerbes ausgeschlossen und bestimmt hat, daß das gesammte gegenwärtige und während der Che noch zu erwerbende Bermögen der Ehefrau die Ratur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. Kovember 1870.

Königl. Commerz= u. Admiralitäts-

Collegium. n. Grobbed.

Nothwendige Subhaftation. Das den Arbeiter August George und Emilie Brigitte geb. Maladiuski-Auberkischen Speleuten gehörige, auf der Riederstadt bierfelds belegene, im Hypothekenbuche unter Ro. 37 verzeichnete Grundstäd, soll aus 18. Januar 1871,

Bormittags 10 Uhr, im Berhandlungszimmer No. 17 im Bege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuchlags am 20. Januar 1871,

Bormittags 11 Uhr,

Bormittags 11 Uhr, ebenbaselbst verfündet werben.

Gs beträgt ber Rugungswerth, nach welschem bas Grundstüd zur Gebäubesteuer versanlagt worden, 280 A.

Der das Grundstüd betreffende Auszug aus der Sieuerrolle und Hypothetenschein können in unserem Geschenzele. Bureau V., einsessehen merden

gesehen werden.
Alle Diejenigen, welche Eigenthum ober and berweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Ein-tragung in das hypothekenbuch bedürsende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdund aufgefordert, dieselben zur Bermeidung der Präclusion spätestens im Bersteigerungs-Termine anzuwelden.

Danzig, den 2. Rovember 1870.
Königl. Stadt= und Kreis=Gericht.

Der Subhaftationsrichter.

Befanntmachung.

In unser Handelsregiter — Abtheilung zur Eintragung ber Ausschließung ober Ausschung der Ausschung der ehelichen Gütergemeinschaft — ift zusolge Berfügung vom heutigen Lage sub No. 11 einzetragen, daß der Kaufmann Ivhann Jacob Kwella zu Belvlin für seine She mit Warzcella, geb. v. Tokarska, durch Bertrag vom 29. Juni 1863 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes ausgeschlossen hat.

bes Erwerbes ausgeschlossen hat. Pr. Stargardt, den 5. November 1870. Rönigliches Kreis-Gericht.

I: Abtheilung.

Befanntmadung.

Seute ist in bas hier geführte Firmenregister unter Ro. 231 eingetragen, daß der Kausmann Selig Herrmann in Graudenz ebenda ein Handelsgeschäft unter der Firma Selig Herrmann

betreibt. Graubeng, ben 5. November 1870. Königl. Kreiß=Gericht.

Das Tapisserie=Geschäft von F. W. Grosse in Berlin, unter den Linden 68, ift wegen Todesfalls des Befigere unter febr gunftigen Bedingungen sogleich zu

verlaufen. Rähere Kustunft wird in obigem Beschäfte ju jeber Beit gern ertheilt.

Syphilis, Geschlechts- u. Hant-krankheiten heilt brieflich, gründlich und schnell Specialarzt Dr. Meyer, Kgl. Oberarzt, Berlin, Leipzigerstr. 91.

## Von der Thätigkeit des Magens hängt die Lebenskraft ab.

Beren Soflieferanten Johann Soff in Berlin.

Briefen, 6. Septbr. 1870. Meine Frau war so geschwächt, daß sie schon keine Speise mehr zu sich nehmen und verdauen konnte Der Genuß des Malz-Extrakts hat nicht allein ihren Magen gestärkt, sondern auch die wohltsdrigste Wirkung auf ihre Blutcirculation geübt. Ziemann, Bahnwärter. Ihre geschäpte Malzgesundheits-Chokolade und vortresslichen Brustmalzbondous haben den heftigen Husten sehr gemildert; meine gänzlich geschwächte Körperkraft hat jest wieder zugenommen, und sch sinde mich nach meinem jahrelangen Leiden neu gestärkt und gekräftigt. Düring,

Berkaufsstelle bei Albert Neumann in Danzig, Langenmarkt 38, J. Leistikow in Marienburg, Gerson Gehr in Tuckel und J. Stelter in Kr. Stargardt, R. H. Siemenroth in Piewe, R. H. Otto in Christburg. (3682)

Heilerfolge.

## Cigaretten-Fabriken Werner Alexander Müller, Warschau-Dresden.

Nachbem bas Cigaretten-Nauchen auch in Deutschland allgemein Bedürfniß geworben und ich über bas inländische Fabrikat vielfach klagen gehört, habe ich, um bem Publikum etwas wirklich Gutes und Reelles zu bieten,

neben meiner neuen Fabrik in Warschau eine solche auch bier in Dresden

errichtet und zwar von dem Umfange, daß ich von hier aus den Bedarf sämmtlicher europ7ischen Staaten — mit Ausnahme von Rusland und Bolen — sowie aller überseeischen Länder bestreiten kann. Ausgestattet mit den dazu gehörigen genügenden Mitteln, um die Tasbale in großen Partien Direct aus Der Tirke direct aus der Türkei

beziehen zu können, werbe ich stets gleichmäßig gute Waare liefern und hosse zuversichtlich, daß dem Fabrikat, welches in Rußland und Bolen so ungetheilten Beisall gefunden, auch bier die Anerkennung nicht sehlen wird. Ich kann dies wohl mit um so größerer Bestimmtheit

voraussezen, als ich sämmtliche Cigaretten nur aus rein türfischen Tabafen, die hinsichtlich ihres außerorbentlichen Aroma's unüber-

trefflich find, arbeiten laffe. — Broben und Breiscourante fteben jur gefälligen Berfügung. Dresben, im November 1870.

(6305)

Werner Alexander Müller.

So eben erschien: Die Freiheit des Meeres.

! Verbesserungsvorschläge

Staatsvertrage über das Geerecht in Ariegszeiten.

Abgeschloffen am 16. April 1856 ju Paris.

Den fämmtlichen Betheiligten empfohlen

Hon Sectlenborg. 8. geh. 7½ Gr.

C. Schünemann's Verlag in Bremen.

Cigarettenvapier en gros in Carton's ju 60 Buchel von 25 % an, Thon-

pfeifen zc. ju haben bei

J. Neumann. Berlin, Rönigftr. 61. Gir 2 Mädchen von 11 und 9 Jahren, und 2 Knaben von 8 und 6 Jahren, sucht einen Lehrer, Canbibat ber Philologie ober Literat, vom 15. Dezember ober Neujahr, ein Mühlenbester in einer tleinen Stadt. Melbungen bis zum 1. December bei Hern Alexander Prina 85 Co., Danzig, Gr. Gerbergasse 20. 4.

In Abwesenheit des herrn Maass, welcher fich jur Beit auf bem Rriegsschauplage befindet, bie Unzeige, das ber Bodvertauf in ber alten



## Negretti-Stammheerde

wie immer begonnen. Die Bibber finb von bem Schäferei-Director herrn von Engelunanm preiswürdig aber ju festen Breisen ein-

Nächste Eisenbahn-Station Stavenha-zen, woselbst auf vorherige Anmelbung Juhr-wert bereit steht Alle darauf bezüglichen Briefe bitte ich direct an mich ju richten.
Rentzlin bei Boft Station Neu-

Wolkwitz. F. Gütling,

(6303)

Abministrator.

Schlefische Pflaumenfreide von vorzüglicher Qualität erhielt und empfiehlt G. R. v. Dühren.

Langgarten 102. (6317)

Frische Lachsforellen

erhielt und empfiehlt (6320)

M. Ausbach in Zoppst.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht die Wirthschaft auf einem großen Gute, gegen Bergütigung von ihrer Eeite, zu erlernen.

Gutsherrschaften, die geneigt sind, dem Wunsche entgegenzutommen, belieben ihre Adriespedition d. Its gefällight mitzutheilen.

Ein harderungen unter No. 6314 durch die Expedition d. Its gefällight mitzutheilen.

Ein hauslehrer, der einen gewissendaften Elementar-Unterricht ertheilt, sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt. Abr. werd. unter Ro. 6167 in der Exped. d. Its erbeten.

Tür ein auswärtiges Colonial-, Eisen-, Kurzwaaren- und Borzellan-, Geschäft in einer größern Etadt Bommerns wird ein junger
Mann zum sofortigen Antritt gesucht, der in diesen Branchen bewandert sein muß.

Räheres Boggenpsuhl No. 43—45 im Comstoir auf dem hof rechts.

jeboch unr ein folder, findet dauernde Gondition in ber Buchdruckerei von J. L. Prenk, Boriechaifengaffe.

Sin junger Mann, Comtoirift, sucht eine ans ftanbige Benfion. Abr. mit Breisangabe unter Ro. 6313 burch bie Erped. b. 3tg. 2000 R. und 3000 R. à 6 % unfünbb. Stiftungeg, ift fof. auf ftabt. Grundft. jur 1. St. zu bab. Tobiasg. 32 b. J. Rleemann.

Fine herrschaftliche Wohnung in Emaus beftebend aus vier Bimmern mit Zubehor, Beranda, Eintritt in den Garten, mit und ohne Stallung , ift sofort an rubige Einwohner ju ver-m then. Nähere Austunft Reugarten Ro. 11.

Mewe.

Sonntag, ben 13. November, Abende 74 Uhr, CONCERT

im Saale ber Frau Bolfemer jum Beften be verwundeten Rrieger. Der Borftand

des Cäcilien:Gesangvereins.

Den Wählern bes I. Bezirks III. Abtheilung werden die Herren Rentier Hohnfeld, Brediger Nöckner, Rechts-Anwalt Martiny zu Stadtverordneten empfohlen. (6205) Das Wahl Comité.

Breubens Cehrer mögen fich boch möglichst schnell ber allgemeinem Betition anschließen, welche begründet ist in dem

Aufruf an Preußens Lehrer

Rantor in Eimersleben.
Drud und Commissionselben. Breis 3 Sgr.
Alle Redactionen von Zeitungen u. Lotals Blättern werben gebeten, im Interche der Lebster dies Inserat gütigst zu verbreiten.

Unbelcheidene Anfrage.

Wer ist schuldig an der Geburt bes Zoppots Danziger Localzuges? (6319)

Thir.

In den Tagen seit Freitag voriger Woche sind mir vom ersten Boden meines Speichers, Dienergasse No. 1, auf bis jetzt unerklarie wahrscheinlich unter Anwendung eines Nachschlüssels,

L. a. 2 Sacke Roth Kleesaat im Gewicht 13/14 von circa 500 Pfund,

gestohlen worden. Indem ich vor dem Ankauf warue, sichere ich Demjenigen obige Belohnung zu, der mir sur Wiedererlangung des gestohlenen Gutes ver-

Danzig, den 9. November 1870.

F. W. Lehmann.

Rebaction, Drud u. Berlag von A. B. Rafemann in Danzig.